

## ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

### 1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Die Menschen in Dänemark habe ich als aufgeschlossen und hilfsbereit empfunden. Kopenhagen ist eine wunderschöne aber teure Stadt. Sie eignet sich hervorragend zum bummeln und am Wasser entspannen und bietet mit ihrem vielfältigem Kulturangebot für jeden etwas. Wer Theater mag, muss sich allerdings mit Impro- oder Comedy- Theater begnügen, wenn man des Dänischen nicht mächtig ist. Empfehlenswert ist der Black Diamond (staatliche Bibliothek) oder auch die alte Brauerei-Zisterne beim Schloss Frederiksberg. Im gleichen Stadtteil liegt auch die Frederiksberg Have, ein wunderschöner Park. Nørrebro und Vesterbro sind beides momentan sehr angesagte Stadtteile, die viele Restaurants und Ausgehlokale bieten. Wer günstig Bier oder Wein trinken möchte, sollte eine der alten Bodegas aufsuchen. Es lohnt sich auch eine Bootsfahrt zu machen, entweder man mietet sich ein eigenes Boot oder man nimmt einen Touristendampfer, der einem eine wunderbare Perspektive auf Kopenhagen ermöglicht. Ansonsten ist ein Ausflug nach Amager zu empfehlen, um dort am Strand zu flanieren. Im Winter macht man es sich zu Hause hyggelig. Man kann nach Kopenhagen sehr günstig von Berlin aus reisen, entweder mit dem Bus, der Bahn oder dem Flugzeug. Die Dänen sind sehr offene Menschen, aber manchmal braucht es ein wenig bis man zu ihnen durchdringt. Vor Ort sollte man sich darum kümmern eine CPR Registration zu machen, da man so auch automatisch krankenversichert ist und viele Dinge einfacher und günstiger sind. Es ist auch Voraussetzung um ein Bankkonto zu eröffnen. Außerdem sollte man daran denken, dass die Landeswährung dänische Kronen sind und man entsprechend eine Geldkarte dabei hat, um sich Gebühren zu sparen.

### 2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich bin für mein 3 Mastersemester der Media Studies nach Dänemark gegangen. Dort beginnt man als erst Semester, hat aber grundsätzlich die Möglichkeit frei aus den für Erasmusstudierenden Kursen zu wählen. Die Begrüßungsveranstaltungen von der Universität sind sehr gut organisiert. Die betreuenden Studenten und Lehrenden sind sehr daran interessiert einem einen möglichst reibungslosen Start in das Semester zubereiten. Man wird mit einem gemeinsamen Frühstück empfangen und später in kleinere Gruppen aufgeteilt, wo man anschließend genau den eigenen Studiengang betreffend mit allen wichtigen Informationen vertraut wird. Der Erasmusbeauftragte ist bei jeglichen Fragen stets der erste Ansprechpartner und hilft einem sehr unkompliziert und schnell weiter. Das Studienprogramm ist von der Ausrichtung (sozialwissenschaftlich) anders als an der HU, weshalb es nützlich ist, sich die entsprechenden Kursinhalte genau anzuschauen, um anschließend auch die Prüfungsleistungen anerkannt zu bekommen, so man sie für entsprechende Module verwenden möchte. Ein Modul setzt sich in Kopenhagen aus zwei Veranstaltungen zusammen und wird am Ende mit einer MAP abgeschlossen.





### 3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe einen dänisch Kurs vor dem Semesterstart gemacht, was ich auch jedem empfehlen würde der sich ein bisschen für Land und Leute interessiert. Die Dänen freuen sich sehr, wenn man sie auf Dänisch anspricht oder sein Cafe in der Landessprache bestellt. Die Lehrer geben sich sehr viel Mühe und die Kurs haben eine angenehme Größe. Unterrichtssprache ist bei mir Englisch gewesen. Die Dozenten sprechen unterschiedlich flüssig und gut Englisch, was nicht immer von Vorteil für das Folgen in den Seminaren oder Lectures gewesen ist. Grundsätzlich sprechen aber die meisten Dänen sehr gutes Englisch. Möchte man den Aufenthalt maßgeblich auch zur Verbesserung der eigenen Sprachkompetenz nutzen, empfehle ich ein Land in dem Englisch die Muttersprache ist.

### 4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Die Universität bietet sehr gute Lehrveranstaltungsräume und die Betreuung ist ebenfalls sehr gut. Generell ist es hilfreich bei Fragen oder Problemen nicht zu warten, sondern zu handeln und die betreffenden Personen anzusprechen. Im Vergleich zu der HU ist der Studiengang wesentlich sozialwissenschaftlicher ausgerichtet.

### 5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Die Uni-Verpflegung ist sehr gut, allerdings auch etwas teurer als in Berlin. Man sollte so mit fünf Euro für ein Mittagessen rechnen. In den Studenten Cafes bekommt man auch sehr günstig Cafe und Bier. Wer an den den Wochenenden in die Uni-Bibliothek gehen möchte, sollte sich Essen und trinken mitnehmen - es gilt Selbstverpflegung.





## 6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Kopenhagen ist eine Fahrrad freundliche Stadt. Ich bin im Wintersemester dort gewesen und habe nahezu immer meine Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt. Wer gerne mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist sollte sich eine Rejsekorte zulegen. Damit fährt man wesentlich günstiger vor allem, wenn man eine CPR Registration dazu hat und die Karte personalisiert. Ansonsten gibt es auch

## 7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Wohnraum in Kopenhagen ist knapp und so sind auch die Preise. Das mir im Studentenwohnheim angebotene Zimmer lag bei 1200 Euro und somit weit über meinem Budget, weshalb ich mir auf dem umkämpften Wohnungsmarkt ein Zimmer gesucht habe. Es gibt zahlreiche Gruppen auf Facebook in die Wohnraum anbieten und auch lokale Seiten aller WG-Gesucht, diese sind meistens auf dänisch gewesen. Deutsche in Dänemark oder Deutsche in Kopenhagen sind auch gute Facebook Gruppen in denen man sich austauschen kann. Wenn man bereit ist weiter außerhalb zu wohnen, bekommt man wesentlich günstigere Wohnungen. Persönlich habe ich eher in zentrumsnähe wohnen wollen, wodurch meine Wohnkosten sich auf ca. 800 Euro für 21qm belaufen haben.

## 8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Kopenhagen ist eine offene und sich ständig im Wandel begriffene Stadt. Insbesondere im Frühjahr und Sommer, wenn die Outdoor Saison wieder beginnt, finden viele Aktivitäten und Events über die ganze Stadt verteilt statt. In den Museen (z.B. Glyptothek) gibt es zum Teil Tage an denen man kostenlosen Eintritt kann. Generell gibt es mit dem Studierendenausweis häufig Ermäßigungen. Das moderne Kunstmuseum Louisiana, welches nördlich von Kopenhagen gelegen ist, kann ich nur für einen Besuch empfehlen - auch wenn es nicht ganz billig ist.





## 9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Dänemark ist kein günstiges Land, soviel vor ab. Es hängt natürlich stark von einem individuell ab, jedoch sind Restaurants oder Bars zum Ausgehen recht teuer. Das Essen sowie Getränke an der Uni sind bezahlbar und bieten eine gute, günstige Alternative. Grundsätzlich würde ich sagen, dass die Lebenshaltungskosten um etwa 1/3 höher sind als in Deutschland. Man kann von monatlichen Kosten zwischen 1500 und 1800 Euro ausgehen.

## UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.  
 nicht einverstanden.

Berlin, 31.01.18  
Datum

